

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 20: Form geben

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer	Objekt, Aufgabe	Verfahren, Preissumme
Wettbewerbe		
Politische Gemeinde Messen, 3254 Messen SO	Turnhallenerweiterung Schulhaus Bühl, Messen (Erweiterung zu einer Doppelturnhalle mit Bühne und Foyer)	Projektwettbewerb, selektiv mit 4–6 Teams 55 000 Fr. Gesamtpreissumme
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich Amtshaus III, Lindenhofstr. 21, Postfach, 8021 Zürich	Neubau Altersheim Köschenerüti Köschenerütristrasse / Traktorenstrasse, Zürich	Projektwettbewerb, offen 140 000 Fr. Gesamtpreissumme
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich Amtshaus III, Lindenhofstr. 21, Postfach, 8021 Zürich	Ersatzneubau Altersheim Trotte Trottenstrasse 76, Zürich	Projektwettbewerb, offen 135 000 Fr. Gesamtpreissumme
Direction de l'aménagement, de l'environnement et des constructions Service des bâtiments Grand-Rue 32, 1700 Fribourg	Complexe administratif à Givisiez – Rénovation du bâtiment «service des autoroutes» et construction de surfaces de bureau pour l'administration cantonale	Concours de projets à un degré, procédure ouverte Le montant des prix s'élève à fr. 135 000
NEU Heilsarmee Immo AG Wettbewerbsorganisator: Keller Landolt Partner AG Konkordiastrasse 11, 8032 Zürich	Ersatzneubau Entlastungsheim für Kinder und Jugendliche, Sunnemätteli, Bäretswil	Projektwettbewerb, selektiv (2 Nachwuchsteams, Geschäftsführung Jahrgang 1971 oder jünger), 85 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Bezirk Schwyz und Gemeinde Rothenthurm	Neubau eines Oberstufenschulhauses und einer Mehrzweckhalle in der Gemeinde Rothenthurm	Projektwettbewerb, selektiv mit 8 Büros (davon 2 jüngere), 100 000 Fr. Gesamtpreissumme (noch nicht definitiv)
Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern Reiterstrasse 11, 3011 Bern	Neubauten Kinder- und Jugendpsychiatrie Neuhaus, Ostermundigen	Projektwettbewerb, selektiv mit 5 Teams 85 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Markt Garmisch-Partenkirchen, D-82467 Garmisch-Partenkirchen Auskünfte erteilen: Drees & Sommer Projektmanagement und bautechnische Beratung GmbH, Geisenhausenerstrasse 17, D-81379 München	Neubau der Olympia-Sprungschanze in Garmisch-Partenkirchen	Beschränkter Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb (4 Teams auf Einladung, 7 auf Bewerbung), 72 000 €
NEU Vocational Training Council (VTC) of the Hong Kong Special Administrative Region	The Hong Kong Design Institute	International Design Competition in 2 stages. All 5 entries selected for stage two will be awarded with a prize of HK\$ 140 000
Preise		
Schweizer Licht Gesellschaft Postfach 686, 3000 Bern 8	Prix Lumière SLG 2006	Preis für herausragende Licht- / Beleuchtungslösungen im Innenraum (seit 2002 fertig gestellt), 10 000 Fr. Preissumme
NEU Solar Agentur Schweiz Postfach 358, 3000 Bern 14	Schweizer Solarpreis 2006	In den Kategorien Personen, Gebäude und Anlagen
NEU Age Stiftung Postfach BA29, 8098 Zürich	Age Award 2007 – Wohnmodell «Hausgemeinschaft»	Der Age Award ist mit 250 000 Fr. dotiert
NEU Fabromont AG Industriestrasse 10, 3185 Schmitten	«Stilvoll mit Kugelgarn»	Objekte (Neubauten oder Renovationen) mit mind. 1000 m ² Kugelgarn 18 000 Fr. Preissumme für 3 Preise
Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe		



ALHO Modulbau. Die moderne Klinik.

Raumnot ade: ALHO Modulbau sorgt da für Raum, wo er gebraucht wird. Ob Krankenzimmer, OP oder Labor, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Lisa Ehrensperger, Heinz Rolf Kurth, Puskas Tivadar, Markus Ducommun	Teams aus Architektur und Statik	www.gemeinde-messen.ch	19.05. (Bewerbung) 25.08. (Pläne) 01.09. (Modell)
Peter Ess, Lorenzo Giuliani, Lukas Huggenberger, Astrid Staufer, Martin Spühler, Oliver Strässle	Architektur	www.hbd.stzh.ch Links: Ausschreiben, Wettbewerbe Architektur	23.05. (Anmeldung) 12.09. (Pläne) 26.09. (Modell)
Michael Hauser, Lisa Ehrensperger, Barbara Strub, Franz Romero, Claude Marbach, Peter Siegl	Architektur	www.hbd.stzh.ch Links: Ausschreiben, Wettbewerbe Architektur	23.05. (Anmeldung) 14.09. (Pläne) 28.09. (Modell)
Hans-Peter Bysäth, Christian Dupraz, Sandra Maccagnan, Raphaël Piller, Jean Pythoud, Arthur Rüegg	Architecture	www.concours-givisiez.ch	24.05. (Anmeldung) 08.09. (Pläne) 22.09. (Modell)
Carlo Tognola, Marcel Graber, Andreas Bühler	Architektur	www.simap.ch	26.05. (Bewerbung) September (Abgabe)
Bruno von Euw, Herbert Oberholzer, Max Germann, Dany Weber	Architektur	www.bezirk-schwyz.ch Link: Aktuelles	31.05. (Bewerbung) 15.09. (Abgabe)
Giorgio Macchi, Simone Dreyer, Beat Mathys, Maria Zurbuchen-Henz	Architektur (federführend), Bauingenieurwesen (zwingend) und Landschaftsarchitektur (optional)	www.agg.bve.be.ch Link: Projekte, Ausschreibungen	31.05. (Bewerbung) 21.09. (Abgabe)
Es sind 6 Fachpreisrichter vorgesehen (3 Architekten und 3 Bauingenieure)	Arbeitsgemeinschaften von Bauingenieuren und Architekten	E-Mail: duffner@mcn.dreso.com	06.06. (Bewerbung)
Richard Meier, Shiling Zheng, Leslie Lam Lu, Rocco Sen Kee Yim, Martin Hadaway, Cheung Shing Ng, Barrie Chow Lai Ho	Architecture	www.hkdi.hk	16.06. (Anmeldung) 14.07. (1. Stufe) 27.10. (2. Stufe)
Dietrich Gall, Werner Huber, Peter C. Jakob, Wilfried Kramb, Eliane Schilliger	Architektur, Innenarchitektur, Bauherrschaften, Planende	www.slg.ch	15.05. (Eingabe)
Marc Collomb, Franz Baumgartner, Hans-Luzius Schmid und andere Architekten, Ingenieure, Planer und Solar-experten (Jury besteht aus 20 bis 25 Personen)	Personen und Institutionen, Bauten oder Anlagen (Fertigstellung zwischen 1.1.05 und 31.5.06)	www.solaragentur.ch	31.05. (Eingabe)
Anke Brändle-Ströh, Christian Caduff, Ernst Hauri, Antonia Jann, Winfried Saup	Gruppen, die gemeinsam ein Haus oder eine Siedlung mit mind. 3 Wohnungen bewohnen (Hausgemeinschaft ab 1.1.00)	www.age-stiftung.ch/award	31.10. (Eingabe)
Wolfgang Tesch, Karin Aeberhard, Heribert Binz, Marco Mesot	Architektur (Schweiz, Deutschland, Österreich)	Tel. 026 4978811	01.11. (Eingabe)
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe			

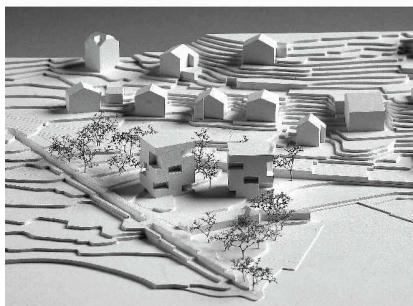
Die hinterlüftete Fassade wurde neu erfunden.

swisspor LAMBDA Vento

Die hinterlüftete Fassade

swisspor AG · CH-6312 Steinhausen · Tel. +41 56 678 98 98 · www.swisspor.com

Schnell, leicht, einfach. Cleverness beweist sich in der Einfachheit.



Zwei Solitäre im Park
(2. Rang, :mlzd)



Fallende Dachfläche
(3. Rang, weberbrunner)



Abgerundete Dreiecke
(4. Rang, Ernst Gerber)



Die Mauer wird entlang der Staatsstrasse weitergeführt. Ansicht Strasse, Modellbild und Grundriss Ebene 2 (1. Rang, Aebi & Vincent)

Die Mauer am See

(b6) Die Lage des Areals ist traumhaft: Am Dorfeingang von Oberhofen (BE) in unmittelbarer Nähe zu der denkmalpflegerisch bedeutenden Gruppe der Wichterheerhäuser und dem Strandbad liegt das Grundstück direkt am Thunersee. Was die Lage auszeichnet, ist aber auch gleich die Schwierigkeit: wie das private Wohnen mit der öffentlichen Nutzung mit Strandbad und Uferweg in Einklang bringen, ohne dabei den Nachbarn die Sicht auf den See zu nehmen? Der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung hatten im April 2005 beschlossen, die früheren Planungen definitiv ad acta zu legen. Mit dem Resultat des Projektwettbewerbs im selektiven Verfahren soll ein Investor gesucht werden. 15 Architekturbüros, die mit einem Landschaftsarchitekten zusammenarbeiten mussten, wurden zum Wettbewerb zugelassen. Gewonnen haben Aebi & Vincent mit Klötzli + Friedli. Sie interpretieren den Raum vom Schloss bis zum Strandbad als öffentlichen Erholungsraum, den sie unbedingt erhalten wollen. Das ist der Grund, warum sie ihr in der Höhe gestaffeltes Wohngebäude ganz an den Rand der Parzelle zur Staatsstrasse hin setzen. Zweites Thema des Entwurfes ist die Mauer. Sie hatten eine Mauer vorgefunden,

die vom Schloss bis zum Hafen entlang der Staatsstrasse führt und die sich stellenweise zu einem Gebäude entwickelt. Deswegen schlagen sie eine Bruchsteinmauer als Rückgrat des Hauses vor, die nur mit den Eingangshöfen unterbrochen wird. Gegen Süden öffnen sich die Wohnungen, und alle Zimmer haben Sicht auf den See. Das ist ein weiterer Vorteil des Konzeptes, denn damit ist kein Zimmer auf die lärmelastete Staatsstrasse ausgerichtet. Die Architekturbüros zeigten im Wettbewerb eine erstaunliche Vielfalt an möglichen Lösungen. Die völlig unterschiedlichen Ansätze sind – so die Jury – geprägt durch die verschiedenen Situationen, die Volumetrie sowie die Behandlung des Themas «Wohnen am See».

Preise

1. Rang / 1. Preis

Aebi & Vincent Architekten, Bern; Mitarbeiter: Marcel Hari, Mairead Petzoldt, Nik Werenfels; Klötzli + Friedli Landschaftsarchitekten, Bern

2. Rang / 2. Preis

:mlzd, Lars Mischkulnig, Daniele Di Giacinto, Claude Marbach, Roman Lehmann, Pat Tanner, Biel; Mitarbeiter: David Locher, Andreas Sager; KuhnTruninger Landschaftsarchitekten, Zürich

3. Rang / 3. Preis

weberbrunner architekten, Zürich; Mitarbeiter: Laurent Baumgartner, Jochen Goetz; Robin Winogrond, Landschaftsarchitektin, Zürich

4. Rang / 4. Preis

Ernst Gerber, Bern; Mitarbeiter: Andreas Moeri, Sebastian Bohland, Andrea von Birgelen; w+s Landschaftsarchitekten, Solothurn

5. Rang / 5. Preis

huggen_berger & Erika Fries, Zürich; Mitarbeiter: Carlo Zürcher, Lena Bertozi; Hager Landschaftsarchitektur, Zürich

6. Rang / 6. Preis

bauzeit architekten, Yves Bäumann, Roberto Pascual, Peter Bergmann, Biel; Mitarbeiter: Teodora Pencheva, Matteo Romano, Annett Wabner; Metron Landschaft, Bern

Preisgericht

Manfred Ammann, Gemeindepräsident (Vorsitz); Martin Rossi, Gemeinderat; Andi Heusser, Präsident Planungs- und Umweltkommission; Peter Wyss, Vertreter der Gemeinde; Hans Peter Bysäth, Architekt; Silvio Ragaz, Architekt; Sylvia Schenk, Architektin; Jutta Strasser, Architektin; David Bosshard, Landschaftsarchitekt; Sigfried P. Schertenleib, Architekt (Ersatz)

Baldige Lösung fürs St. Moritzer Bad?

(b6) Dreimal lehnte die Gemeinde das Baugesuch für den Umbau des 1967–68 von Robert Obrist (in Zusammenarbeit mit Alfred Theus) erstellten Hallenbades ab. Die Gemeinde hatte das Hallenbad zusammen mit dem umliegenden Areal und dem heutigen Hotel «Kempinski» privatisiert. Die St. Moritz Bäder AG hat aber bis heute bei der Sanierung des Hallenbades kein architektonisches Fingerspitzengefühl gezeigt. Gegen die letzte Absage der Gemeinde ging sie sogar gerichtlich vor und konnte sich erst nach der Niederlage vor Gericht dazu durchringen, einen Studienauftrag an vier Architekturbüros durchzuführen. Bei zwei Projekten war weder eine architektonische noch eine betriebliche Idee erkennbar, weshalb sie folgerichtig ausschieden. Am dritten Vorschlag von *Arnd Küchel* ist Norman Fosters Einfluss abzulesen: Ein ovaler und moderner Anbau sollte die neuen Nutzungen wie «Wellness», «Fitness» und «Beauty» aufnehmen. Das Projekt konnte nach Ansicht der Jury wegen der zwei Baukörper betrieblich-funktional nicht genügen. Es bilde aber durch den präzisen architektonischen Auftritt einen wertvollen Beitrag.

Blieb also noch das Projekt des jungen *Christoph Sauter* (in Zusammenarbeit mit *Roberto Trivella*): Zwischen neuem Pavillon und bestehendem Hallenbad übernimmt ein neuer Eingang die Funktion eines verbindenden Gelenks. Damit liegt der neue Ein-

gang in der Verlängerung der Via Rosatsch, die vom See und von St. Moritz her zum Bad führt. Der neue Pavillon ist so abgewinkelt zum Bestand gestellt, dass ein nach Süden offener Hof entsteht. Dort befinden sich auf zwei Ebenen Terrassen und ein neues Außenbecken. Das siegreiche Team Sauter/Trivella schlägt ein anspruchsvolles Projekt vor, das in der Weiterbearbeitung unbedingt unter der Kontrolle der Architekten bleiben sollte. Doch dazu haben die Veranstalter im Wettbewerbsprogramm keine Garantien gegeben, was nicht gerade einem fairen Verfahren entspricht.

Weiterbearbeitung

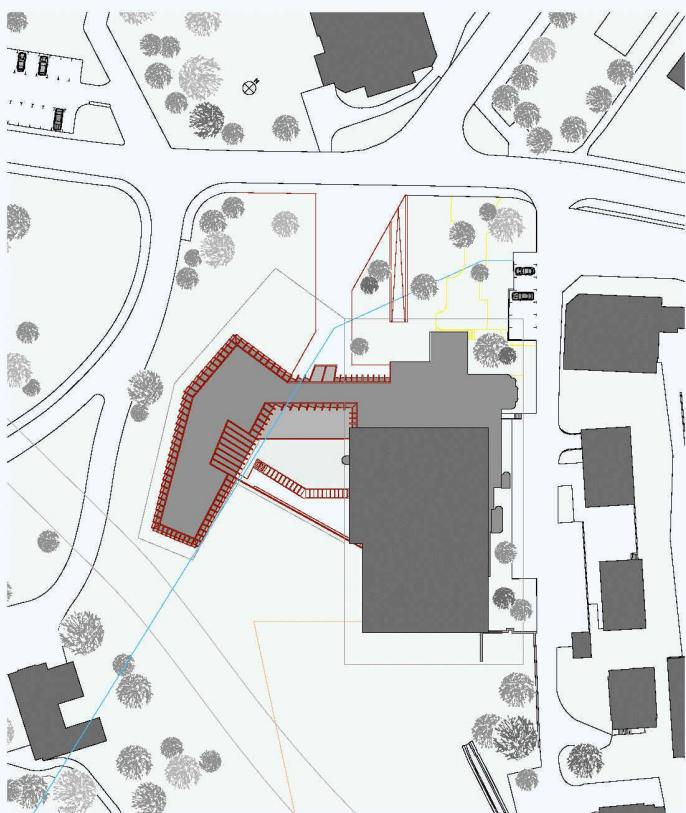
Christoph Sauter und Roberto Trivella, St. Moritz; Mitarbeit: Phil Peterson, Conradin Weder, Chasper Cadonau; Tragwerk: Walt & Galmarini, Zürich; Haustechnik: Harald Kannewischer, Zug; Bauphysik: Kuster & Partner, St. Moritz

Weitere Teilnehmende

- Arnd Küchel, St. Moritz; Mitarbeit: Ulrich Schroff, Ulrike Brutloff, Andreas Baumgärtner, Patrizia Marini, Daniel Kasel
- Thomas Tafel, Stuttgart (D)
- Franz Muhr, Baden (A)

Beurteilungsgremium

Daniel Kündig, Architekt (Vorsitz); Peter Barth, Gemeindepräsident; Herwig Kasper, Vertreter St. Moritz Bäder AG; Urs Nater, Vertreter St. Moritz Bäder AG; Roland Oberli, Architekt



Das St. Moritzer Hallenbad aus den 1960er-Jahren soll erweitert werden. Situation und Visualisierung (Weiterbearbeitung, Christoph Sauter/Roberto Trivella)

TruITsource
Informatik-Lösungen

Kostenlose Leihplotter und Printer nach Mass für Ihren internen Gebrauch. Sie bezahlen nur, was Sie effektiv plotten und printen. Wir verrechnen für Sie projekt- und auftragsbezogen zu Spezialkonditionen und entlasten Sie und Ihr Team.

Nähere Details unter www.Leihplotter.ch
oder Telefon 043 344 64 30

